

# Steigende Mieten Stoppen!

Heute, am 3. Juli 2009, findet im Radialsystem eine Veranstaltung zum Thema „Sozialdemokratische Politik für moderne Großstädte“ statt. Die Politik der SPD führt in Berlin seit Jahren zu steigenden Mieten und einer daraus folgenden Verdrängung von Menschen mit geringen Einkommen aus der Innenstadt.

Dass die SPD nicht beabsichtigt diese Politik zu ändern zeigt sie mit der Auswahl der Redner\_innen dieser Veranstaltung. Frank-Walter Steinmeier und Franz Münterfering waren und sind an einer Politik des Sozialabbaus nach innen, z.B. Hartz IV, und Krieg nach aussen massgeblich beteiligt. Klaus Wowereit steht für eine Stadtpolitik, die die Bedürfnisse einkommensschwacher und die Beteiligung breiter Bevölkerungsschichten missachtet – als Stichworte seien hier nur steigende Mieten, „Mediaspree“ und „Tempelhof“ genannt.

Dazu passt auch die Einladung der Kopenhagener Oberbürgermeisterin Ritt Bjeerregaard, die für die Räumung des Jugendzentrums „Ungdomshuset“ und die darauf folgenden tagelangen Auseinandersetzungen, verantwortlich war. Nach monatelangen kreativen Aktionen und Massenmobilisierungen musste sie allerdings zurückstecken und ein anderes Gebäude als Jugendzentrum zur Verfügung stellen.

Der SPD geht es ebenso wenig wie den anderen Parteien um eine Verbesserung unserer Lebensverhältnisse. Bei der Aufwertung der Städte geht es Ihnen darum sie für Besserverdienende interessant zu machen und die Voraussetzungen zur Profitmaximierung zu optimieren.

Wir wehren uns gegen diese Politik und fordern: Mietobergrenzen gegen steigende Mieten und Verdrängung, keine Zwangsumzüge für Hartz IV-Bezieher\_innen, den Erhalt aller alternativen Projekte. Für diese Forderungen müssen wir gemeinsam kämpfen, hierzu gibt es eine lange Tradition in Berlin: Runde Tische, Demonstrationen, ziviler Ungehorsam, Mietboykott, Wohnungs- und Hausbesetzungen.

**Kapitalistische Stadtverwertung ist kein Naturgesetz.  
Die Stadt gehört uns allen – überlassen wir sie nicht  
den Politiker\_innen und Investor\_innen.**

**Steigende Mieten Stoppen!** Email: [mietenstopp@gmx.de](mailto:mietenstopp@gmx.de) Web: [mietenstopp.blogspot.de](http://mietenstopp.blogspot.de)

V.i.S.d.P.: H. Müller, Oranienstr. 1, 10997 Berlin

# Steigende Mieten Stoppen!

Heute, am 3. Juli 2009, findet im Radialsystem eine Veranstaltung zum Thema „Sozialdemokratische Politik für moderne Großstädte“ statt. Die Politik der SPD führt in Berlin seit Jahren zu steigenden Mieten und einer daraus folgenden Verdrängung von Menschen mit geringen Einkommen aus der Innenstadt.

Dass die SPD nicht beabsichtigt diese Politik zu ändern zeigt sie mit der Auswahl der Redner\_innen dieser Veranstaltung. Frank-Walter Steinmeier und Franz Münterfering waren und sind an einer Politik des Sozialabbaus nach innen, z.B. Hartz IV, und Krieg nach aussen massgeblich beteiligt. Klaus Wowereit steht für eine Stadtpolitik, die die Bedürfnisse einkommensschwacher und die Beteiligung breiter Bevölkerungsschichten missachtet – als Stichworte seien hier nur steigende Mieten, „Mediaspree“ und „Tempelhof“ genannt.

Dazu passt auch die Einladung der Kopenhagener Oberbürgermeisterin Ritt Bjeerregaard, die für die Räumung des Jugendzentrums „Ungdomshuset“ und die darauf folgenden tagelangen Auseinandersetzungen, verantwortlich war. Nach monatelangen kreativen Aktionen und Massenmobilisierungen musste sie allerdings zurückstecken und ein anderes Gebäude als Jugendzentrum zur Verfügung stellen.

Der SPD geht es ebenso wenig wie den anderen Parteien um eine Verbesserung unserer Lebensverhältnisse. Bei der Aufwertung der Städte geht es Ihnen darum sie für Besserverdienende interessant zu machen und die Voraussetzungen zur Profitmaximierung zu optimieren.

Wir wehren uns gegen diese Politik und fordern: Mietobergrenzen gegen steigende Mieten und Verdrängung, keine Zwangsumzüge für Hartz IV-Bezieher\_innen, den Erhalt aller alternativen Projekte. Für diese Forderungen müssen wir gemeinsam kämpfen, hierzu gibt es eine lange Tradition in Berlin: Runde Tische, Demonstrationen, ziviler Ungehorsam, Mietboykott, Wohnungs- und Hausbesetzungen.

**Kapitalistische Stadtverwertung ist kein Naturgesetz.  
Die Stadt gehört uns allen – überlassen wir sie nicht  
den Politiker\_innen und Investor\_innen.**

**Steigende Mieten Stoppen!** Email: [mietenstopp@gmx.de](mailto:mietenstopp@gmx.de) Web: [mietenstopp.blogspot.de](http://mietenstopp.blogspot.de)

V.i.S.d.P.: H. Müller, Oranienstr. 1, 10997 Berlin